

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 11. Sept. 1804. No. 109.

Philadelphia, vom 22. Jul.

In dem Gebiet der vereinigten 13 Staaten von Nordamerika sind seit einem Jahr abermals viele Tausend Irländer, Schottländer, Franzosen, Schweizer &c. angekommen, um sich anzubauen. Die Schweizer-Kolonisten wollen sich vorzüglich auf die Kultur des Weinstocks legen.

London, vom 28. Aug.

Man erwartet die feindliche Bootflotte alle Stunden in See. — Die Kanonenböte in der Themse haben Befehl, unverzüglich nach den Dünen zu gehen. — Eine Anzahl von Zollhaus-Cuttern soll unter dem Commando des Sir Home Pophan gestellt werden, der nach Plymouth gegangen ist, um eine neue Art flacher Böte in Ausgesehen zu nehmen. Die Art der Verfertigung derselben wird so geheimnißvoll gehalten, daß nur die Aufseher bei dem Bau derselben zugegen seyn dürfen. — Die Regierung kauft in Irland alle starke Castelle auf, um sie zu militärischen Depots zu gebrauchen. — Das Blockirsystem erstreckt sich bis nach Bordeaux. — Der Contreadmiral Daeres soll mit den Schwarzen in St. Domingo über Handelsverhältnisse in Unterhandlung stehen. — Am 27ten hatte der spanische Gesandte eine lange Audienz bei Lord Melville in der Admirallität.

Aus Sullivan-Cove, einer neuen von Jacksons-Bay her angelegten Niederlassung in New-Southwales hat man Nachrichten bis zum 27ten Febr.: „Die Eingebornen betragen sich bis jetzt noch freundschaftlich; Männer und Weiber gehen pöblich nakend; nicht 500 derselben sprechen die gleiche Sprache; sie wandern Stammweise; die Männer jagen Kangaruh's, die Weiber fischen; bei Nacht versammeln sie sich, und schlafen um große Feuer; schwarze Schwäne giebt es sehr viele, so daß man an Einem Morgen 40 bis 50 bekommt; sie

sind ungemein zahm, fressen Alles, und geben eine gute Speise ab.“

Es hatte eine unangenehme Korrespondenz zwischen dem zu Pensacola wohnenden spanischen Gouverneur von Florida, und dem amerikanischen Gouverneur von Louisiana, Clayborne, Statt gehabt. Sie betraf den Besitz von dem Fort und Hafen Mobile, welche die Amerikaner als einen Theil des von Frankreich abgetretenen Landes ansprachen, wogegen der spanische Gouverneur sich auf die alten Verträge bezog, welche Mobile stets zu Florida gerechnet hätten. — Admiral Lincolns ist nach Isle de France von seinem Zuge, mit dem Marango von 84 Kanonen, der Fregatte Semillante und einem Kutter, am 2ten April zurück gekehrt. Zwei Fregatten hatte er am Eingange der Straße von Sunda zurückgelassen, um dort zu kreuzen.

Der König ist mit der königl. Familie am 24ten nach Weymouth abgegangen. Man hörte bei der ersten Unterhaltung folgende Aeußerung Sr. Majestät: „Verlaßt euch mit Zutrauen auf die hölzernen Wäue von England.“

Unsre Fregatte, die Loire, hat am 17. d. die franz. Kaperfregatte, la Blonde, von 30 Kanonen und 240 Mann genommen. — Nach Chatham soll Ordre gesandt seyn, die nöthigen Vorräthe zu Verproviantirung einer russ. Eskadre bereit zu halten.

Aus Botany Bay sind ein Paar sehr schöne schwarze Schwäne, ein silberhaarigtes Kanguru und eine Menge andre seltne Thiere in London angelangt. — Man macht jetzt ungemein feine Tücher von Seehundhaaren. Auch unsere Truppen an den Küsten werden jetzt in See-Manduvres und in Scheingefechten geübt.

In Yorkshire machte dißmahl, unter einem ungeheuren Zulauf, die Gemahlin des Obristen Thorton ein Wettrennen mit, unterlag aber einem gewissen Herrn Flint.

